

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/013/2009**  
Sitzungs-Tag: **09.09.2009**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Aßmann, Peter

### **CDU:**

Allerkamp, Franz-Hermann

Giefers, Raimund

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Peter, Bernd

Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Wohter, Rudolf

### **UWG/CWG:**

Rohde, Burkhard

Volkhausen, Erwin

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Als beratendes Mitglied nimmt teil:**

Hartmann, Manfred

### **Als Gast nimmt teil:**

Bieling, Ing.-Büro Turk

Hengelbrock, Manfred

### **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Temme, Hermann

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		
<b>1.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Wasserwerkes der Stadt Brakel</b>		379/2009
Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		
<b>1.2. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		
<b>2. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		
<b>2.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel</b>		378/2009
Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		
<b>2.2. Klärschlammvererdung</b>		
<b>2.3. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom **Ausschussvorsitzenden** darauf hingewiesen, dass für einige Bürgerinnen und Bürger die Frist zur Zurückgabe der am 14.08.2009 versandten Erfassungsblätter im Zusammenhang mit der Einführung der getrennten Abwassergebühr zum 31.08.2009 zu kurz war (Urlaub, Kur, Krankheit,...). So wäre man sich in der SPD-Fraktion darüber einig geworden, diese Frist bis zum 30.09.2009 zu verlängern.

**Herr Gehle** teilt zu diesem Thema mit, dass Stand 09.09.2009 schon 78,83 % der am 14.08.2009 versandten Erfassungsblätter zurückgesandt worden sind. Dies ist nach Aussage der von der Stadt Brakel beauftragten Firma WTE im Vergleich zu anderen Projekten ein super Ergebnis. Zur „kleinen“ Erinnerung der Grundstückseigentümer, die ihre Erfassungsblätter noch nicht zurückgesandt haben, ist am 09.09.2009 der als Anlage beigefügte Presseartikel (Anlage 1) geschaltet worden. Ca. Anfang/Mitte Oktober 2009 wird dann die so genannte Feststellungsinformation an alle Grundstückseigentümer versandt. Für all die Grundstückseigentümer, die bis zu diesem

Zeitpunkt das Erfassungsblatt noch nicht zurückgesandt haben, gilt diese Feststellungsinformation unter anderem auch als „Mahnung“ mit letzter Fristsetzung. Wird das Erfassungsblatt auch dann nicht zurückgesandt, wird davon ausgegangen, dass die im Erfassungsblatt dargestellte Situation den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht und diese Daten dann zur Weiterverarbeitung für die Gebührenbescheide genutzt werden können. **Herr Gehle** weist weiter darauf hin, dass eine pauschale Fristverlängerung bis zum 30.09.2009 nicht möglich ist, da dadurch der gesamte Projektplan der Fa. WTE und der beteiligten Städte außer Kraft gesetzt würde.

Er bittet darum, dass jeder Grundstückseigentümer, der aus persönlichen Gründen das Erfassungsblatt zur Zeit nicht zurücksenden kann, dies schriftlich unter Angabe der GS-ID-Nr. der Stadt Brakel mitteilt. Auf Grund mehrerer Nachfragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird ergänzend auch festgehalten, dass selbstverständlich zukünftige Flächenveränderungen in die jeweiligen Grundstücksdaten eingearbeitet und bei der Gebührenberechnung berücksichtigt werden.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)

#### 1.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Wasserwerkes der Stadt Brakel

379/2009

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

#### Sachverhalt:

**Herr Hengelbrock** verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 2) die Bilanz des Wasserwerkes. Dabei erläutert er die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Das Prüfungsergebnis wird, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, zusammengefasst. Weitere Ausführungen werden zur Finanzlage und der Liquidität gemacht. Die Liquidität des Wasserwerkes war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr jederzeit gegeben. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 158.123,50. Abschließend erteilt der Wirtschaftsprüfer für den Abschluss 2008 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die mit der Sitzungseinladung versandten Vorlagen werden von Herrn Hengelbrock durch Tischvorlagen ergänzt bzw. ausgetauscht.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Muhr** erklärt **Herr Hengelbrock**, dass z.Zt. keine Gebührenerhöhung erforderlich sind. Auf Nachfrage von **Ratsherrn Aßmann** erklärt **Herr Hengelbrock**, dass lt. OVG Münster immer noch ein kalkulatorischer Zinssatz von 8 % anerkannt wird.

#### Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2008 des Wasserwerkes der Stadt Brakel wird Kenntnis genommen.

Der Abschluss zum 31.12.2008 (Bilanzsumme von € 4.064.719,68) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von € 158.123,50 wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Brakel abgeführt.

## 1.2. Bekanntgaben der Betriebsleitung

Bekanntgaben der Betriebsleitung ergeben sich nicht.

## 2. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)

### 2.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel

378/2009

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

**Herr Hengelbrock** verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 3) die Bilanz des Abwasserwerkes. Dabei erläutert er die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Das Prüfungsergebnis wird, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, zusammengefasst. Weitere Ausführungen werden zur Finanzlage und der Liquidität gemacht. Die Liquidität des Abwasserwerkes war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr jederzeit gegeben. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 41.642,03. Abschließend erteilt der Wirtschaftsprüfer für den Abschluss 2008 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die mit der Sitzungseinladung versandten Vorlagen werden von Herrn Hengelbrock durch Tischvorlagen ergänzt bzw. ausgetauscht.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Lohre** und **Ratsherrn Aßmann** gibt **Herr Hengelbrock** Erklärungen zum Bericht und zum Eigenkapital. **Ratsherr Lohre** bittet Herrn Hengelbrock, dass zukünftig Veränderungen zu vorherigen Berichten zum besseren Verständnis von der INTECON mit Erklärungen bzw. Legenden versehen werden.

**Herr Güthoff** erklärt auf Nachfrage von **Ratsherrn Aßmann**, dass der „neue“ Rat der Stadt Brakel die zukünftigen Zuständigkeiten des Betriebsausschusses auf Hinblick der Zusammenlegung verschiedener Aufgaben (Wasserwerk, Bäder, Straßen,...) im VUBRA und KUBRA beraten und beschließen wird.

### Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel wird Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 (Bilanzsumme von € 29.669.112,15) und der Lagebericht werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von € 41.642,03 wird in voller Höhe in die Beitragsrücklage eingestellt. Danach verbleibt der Bilanzgewinn von € 0,00.

## 2.2. Klärschlammvererdung

Nach einer kurzen Einleitung durch **Herrn Güthoff** stellt **Herr Hengelbrock** anhand von Schaubildern (Anlage 4) die Kalkulation zu diesem Projekt dar. Um das gesamte Projekt beurteilen zu können vermissen **Ratsherr Lohre** und **Ratsherr Aßmann** weitere Zahlen, wie z.B. Grunderwerb, Wartungskosten, Gegenüberstellung Dekanter/Klärschlammvererdung usw., die von der Betriebsleitung in einer der nächsten Betriebsausschusssitzungen vorgelegt werden sollen.

## 2.3. Bekanntgaben der Betriebsleitung

Die Bekanntgabe zur Einführung der getrennte Abwassergebühr ist bereits zu Sitzungsbeginn abgehandelt worden. Weitere Bekanntgaben ergeben sich nicht.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende Aßmann die Sitzung.

Aßmann  
(Ausschussvorsitzender)

Gehle  
(Schriftführer)